



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Kein Regierungsrat im Spital-Verwaltungsrat**

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 14. Dezember 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Mit der Verselbstständigung der Kantonsspitäler wird den veränderten Anforderungen Rechnung getragen, welche das neue KVG stellt. Die Rolle des Kantons wird sich deshalb unter dem neuen KVG stark wandeln. Er wird primär Besteller von Gesundheitsdienstleistungen und hat zudem die Aufsicht über die Spitäler, damit die in der kantonalen Gesundheitspolitik festgelegten grundsätzlichen Leitlinien eingehalten werden. Der Kanton ist für diese Gesundheitspolitischen Grundsätze und deren Aufsicht und nicht mehr für den operativen Betrieb zuständig.

Eine Vermischung der beiden Rollen Aufsicht und operatives/strategisches Management ist in allen Leitungsstrukturen problematisch und sollte gemäss anerkannten Standards wo immer möglich vermieden werden. Sie führt zwangsläufig zu Interessen-Konflikten.

Aus diesem Grund sollten der Besteller und der Ersteller von Gesundheitsdienstleistungen sauber getrennt sein. Die meisten Kantone haben deshalb darauf verzichtet in ihre verselbständigten Spitäler Regierungsmitglieder zu delegieren. Alleine die, im Spitalbereich nicht zu unterschätzenden, Haftungsfragen mahnen hier zu grosser Vorsicht. Wie soll die Gesundheitsdirektion beispielsweise die Spitalliste fair, unabhängig und im Sinne der Spitalbenützer entscheiden, wenn ihr Vorsteher gleichzeitig im Verwaltungsrat eines der Anbieter sitzt?

Entsprechend hat sich auch eine breite Mehrheit der Vernehmlassungen zur Verselbstständigung der Spitäler gegen eine Vertretung des Regierungsrats im Verwaltungsrat der Spitäler geäussert.

Es wird beantragt:

Der Regierungsrat stellt sicher, dass kein Regierungsrat im Verwaltungsrat der Spitäler des Kantons Einsitz nimmt.